

informiert

Programm der Kulturgemeinde Gernsbach
in der zweiten Jahreshälfte 2024

Sonntag,

**13. Oktober 2024, 18 Uhr im Papierzentrum
DUO MÉLANGE**

Ein besonderes Hörerlebnis ist beim Herbstkonzert der Kulturgemeinde im stimmungsvollen Pavillon des Papierzentrums zu erwarten. Das Leipziger duo mélange nimmt das Publikum mit auf eine außergewöhnliche Klangreise: Almut Unger und Thomas Laukel kombinieren die klassische Querflöte mit der Marimba, einem dem Xylophon ähnlichen Schlaginstrument, das hierzulande noch recht selten zu hören ist und seine Wurzeln in der südamerikanischen Folklore bzw. im nordamerikanischen Jazz hat.

Das duo mélange feierte im vergangenen Jahr sein fünfundzwanzigjähriges Jubiläum und blickt auf hunderte gemeinsame Konzerte im ganzen Bundesgebiet und dem benachbarten Ausland zurück. Auch in ihrem neuen Programm verknüpfen die beiden Musiker Einflüsse aus verschiedenen Musikrichtungen und Epochen zu einem vielfarbigen Gesamtkunstwerk. Einige Melodien werden hierbei sicher bekannt vorkommen, und man darf darauf gespannt sein, Klänge etwa von Johann Sebastian Bach, Enrique Granados oder Astor Piazzolla in der einzigartigen Klangmischung von Flöte und Marimba zu erleben.

Beachten Sie bitte, dass die Veranstaltung nicht in der Stadthalle stattfindet, sondern im Pavillon des Gernsbacher Papierzentrums, Scheffelstraße 29.

Aufgrund der Unterstützung durch einen Sponsor ist bei diesem Konzert der Eintritt für unsere Mitglieder frei.

Eintrittskarten: im Vorverkauf (Kulturamt/Touristinfo der Stadt) 18,– Euro, an der Abendkasse 20,– Euro (jeweils für Nicht-Mitglieder).

Eintrittskarten zum Abendkassen-Preis auch bei eventim.de und bei den Eventim-Vorverkaufsstellen.

Schülerinnen, Schüler und Studierende haben freien Eintritt.

Mittwoch,

**23. Oktober 2024, 19 Uhr in der Stadthalle
Vortrag von ARTHUR LANDWEHR zur Wahl in den USA**

Bei der Präsidentschaftswahl 2024 stehen die Vereinigten Staaten am Scheideweg. Vordergründig geht es darum, ob es die Demokraten mit Joe Biden schaffen, ihre Ideen von Freiheit und sozialer Verantwortung gegen den von Donald Trump geprägten Kampf für ein Amerika der traditionellen Werte durchzusetzen. „Es geht nicht darum, den richtigen Präsidenten zu wählen, sondern das richtige Amerika“ heißt es im Wahlkampf.

Welche Richtung werden die USA nach der Wahl einschlagen? Vor welcher Aufgabe steht der neue oder alte Bewohner des Weißen Hauses? Wird er das amerikanische Volk für eine gemeinsame Zukunft als Nation zusammenbringen? Darüber wird der langjährige ARD-Hörfunkkorrespondent in Washington und ausgewiesene USA-Kenner Arthur Landwehr sprechen. Vor allem geht es auch darum, was das Wahlergebnis für Europa und Deutschland bedeutet. In seinem 2024 zu den Wahlen erschienen Buch zeichnet Arthur Landwehr mit tiefem Interesse an den Menschen ein vielschichtiges Portrait eines aufgewühlten Landes, in dem Politik früher oder später in die alles entscheidende Frage mündet: Was heißt es, „wahrer“ Amerikaner zu sein, und wer darf das definieren?

Arthur Landwehr, geboren 1958, war ARD-Hörfunk-Korrespondent in Washington sowie Hörfunk-Chefredakteur des Südwestrundfunks. Während seiner USA-Aufenthalte hat er die gesellschaftliche Entwicklung der USA in den Amtszeiten von Clinton, Bush, Trump und Biden intensiv journalistisch begleitet. Für seine Berichterstattung wurde er mit dem RIAS-Radiopreis ausgezeichnet. Zudem ist Landwehr Honorarprofessor an der Hochschule RheinMain in Wiesbaden.

Die Veranstaltung findet im kleinen Saal der Stadthalle, Badener Straße 1, statt.

Eintritt 14,– Euro / Mitglieder 10,– Euro / Schülerinnen, Schüler und Studierende haben freien Eintritt.

Eintrittskarten auch bei eventim.de und bei den Eventim-Vorverkaufsstellen.

Freitag,

**22. November 2024, 19 Uhr in der Stadthalle
Vortrag über Künstliche Intelligenz von ERIC BRABÄNDER**

Die Revolution der Maschinen: Wie KI unsere Welt verändert

Kann denn KI wirklich kreativ sein? Wie sicher und verlässlich sind die Ergebnisse von KI-Systemen? Können wir ihnen wirklich trauen? Welche Probleme und Herausforderungen bringt der Einsatz von KI für unsere Gesellschaft mit sich? Wird die KI irgendwann die Menschheit beherrschen? In seinem Vortrag beleuchtet Eric Brabänder die Geschichte und Grundlagen der KI, stellt verschiedene Arten von KI-Verfahren vor und erläutert den Unterschied zwischen spezialisierter KI und allgemeiner künstlicher Intelligenz (AGI). Anhand von Beispielen zeigt er auf, wie KI bereits heute unseren Alltag durchdringt, und diskutiert den Hype um die Technologie. Ein besonderer Fokus liegt auf generativen KI-Verfahren, einschließlich der Vorstellung von praktischen Beispielen und Mitmachexperimenten, um die Funktionsweise von KI besser zu verstehen. Eric Brabänder ist Mitglied der Geschäftsleitung von Empolis, dem ersten Spin-Off des Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz (DFKI) in Kaiserslautern, sowie Vorstandsmitglied der SmartFactory-KL. Bei Empolis bekleidet er in der Geschäftsleitung die Rolle des Chief Product Officers. Er hat eine große Passion für Innovationen und Technologien, insbesondere für den Einsatz und Nutzen Künstlicher Intelligenz, um das Leben der Menschen zu erleichtern und zu vereinfachen. Sein Augenmerk liegt dabei jedoch auch immer auf der praktischen Anwendung von Technologien und der Umsetzung erfolgreicher Produkte.

Die Veranstaltung findet im kleinen Saal der Stadthalle, Badener Straße 1, statt.

Dank der Spende eines Mitglieds der Kulturgemeinde ist diese Veranstaltung kostenlos.

Sonntag,

**8. Dezember 2024, 19 Uhr in der Stadthalle
WINTERREISE mit TAREQ NAZMI und GEROLD HUBER**

Der bekannte Liederzyklus „Winterreise“ von Franz Schubert, ein Jahr vor dessen Tod komponiert, bildet den abschließenden Höhepunkt des Konzertjahres 2024. Für dieses Konzert konnten zwei Künstler gewonnen werden, die zu den großen Lied-Interpreten weltweit zählen.

Tareq Nazmi ist mit seiner wohlklingenden, expressiven Bassstimme auf der Opernbühne ebenso gefragt wie als Konzertsolist. Ob bei den Salzburger oder Münchner Festspielen, in der Londoner Wigmore Hall, in Paris oder Tokio: Zu den Dirigenten, mit denen er zusammenarbeitet, zählen Blomstedt, Harding, Currentzis, Barenboim, Petrenko, Hengelbrock und viele andere. Der Pianist Gerold Huber ist einer der herausragenden Liedbegleiter unserer Zeit. Zu hören ist er immer wieder unter anderem bei der Schubertiade Schwarzenberg, den Schwetzingen Festspielen, ebenso in Wien, Amsterdam, London, Madrid und New York. Gerühmt wird er vor allem für sein farbenreiches, empfindsames und intuitives Spiel.

Das Konzert findet um 19 Uhr im großen Saal der Stadthalle, Badener Straße 1, statt.

Eintrittskarten: im Vorverkauf (Kulturamt/Touristinfo der Stadt) 22,– Euro, an der Abendkasse 24,– Euro (Mitglieder 16,– Euro bzw. 18,– Euro).

Eintrittskarten zum Abendkassen-Preis auch bei eventim.de und bei den Eventim-Vorverkaufsstellen.

Schülerinnen, Schüler und Studierende haben freien Eintritt.



Sparkasse
Rastatt-Gernsbach

info@diekulturgemeinde.de